

Rudolf Becker wird erneut zum Kanzler der FH bestellt

Kaiserslautern. Mit der Überreichung der Ernennungsurkunde durch den FH-Präsidenten Professor Uli Schell hat Rudolf Becker (Foto: elb) jetzt seine zweite



Rudolf Becker

Amtszeit als Kanzler der Fachhochschule Kaiserslautern angetreten. Erstmals wurde Becker im Jahr 2001 im Einvernehmen von FH-Präsident und dem Wissenschaftsministerium des Landes Rheinland-Pfalz zum Kanzler berufen.

Uli Schell ehrte Becker für seine zahlreichen Verdienste für die Hochschule und dankte ihm für die gute Zusammenarbeit. Becker schaffe es „die Fertigkeiten eines rechtssicheren Verwaltungsfachmanns mit der eines flexiblen Hochschulmanagers in einer Person zu verbinden“, sagte Schell in seiner Rede. Bereits während seiner ersten Amtszeit hat er die Geschichte der Hochschule als Leiter der Verwaltung und als Beauftragter für den Haushalt aktiv mitgestaltet. Die kontinuierliche Reform der Verwaltungsabläufe an die zunehmende Autonomie der Hochschule und die Einführung des Globalhaushalts waren Schwerpunkte seiner ersten Amtszeit. Für seine zweite, achtjährige Amtszeit sieht Rudolf Becker den Neubau auf dem Kammgarngele und den damit verbundenen Umzug des Standortes Morlauer Straße als die größte Herausforderung an.

Rudolf Becker, ist Jahrgang 1956 und bereits seit 1985 an der Fachhochschule Kaiserslautern, die damals noch Fachhochschule Rheinland-Pfalz hieß, beschäftigt. Er studierte berufsbegleitend Betriebswirtschaft an der Fernuniversität Hagen.

Im Moment ist Rudolf Becker amtierender Sprecher der rheinland-pfälzischen Kanzlerinnen und Kanzler von Fachhochschulen und darüber hinaus aktiv im Arbeitskreis Finanzen, Organisation und Personal der Arbeitsgemeinschaft der Kanzlerinnen und Kanzler der Fachhochschule Deutschlands. *red*

Was Kids alles wissen wollen

Kinderuni geht weiter – acht Veranstaltungen auf dem Zweibrücker Campus

Mehr als 11 000 Kinder zwischen acht und zwölf Jahren haben in den vergangenen fünf Jahren an den Veranstaltungen der Kinder-Uni an den drei FH-Studienorten Zweibrücken, Pirmasens und Kaiserslautern teilgenommen. Jetzt ist es wieder soweit. Allein in Zweibrücken finden in den kommenden Wochen bis 29. Juni insgesamt acht Veranstaltungen statt – immer montags um 16 Uhr. Eine Online-Anmeldung ist ab sofort möglich.

Zweibrücken. „Welthandel zum Anfassen“ lautete das Thema der ersten Kinderuni am 11. Mai. Wer isst nicht gerne Bananen? Doch bei uns wachsen gar keine Bananen. Wir kaufen sie in Mittelamerika oder Afrika ein. Gleichzeitig verkaufen deutsche Unternehmen Autos im Ausland. Wie Güter gehandelt und verkauft werden, wollen wir in einem Experiment untersuchen. Ihr vertrittet dabei unterschiedliche Länder, die Waren herstellen und verkaufen. Wer am meisten Geld verdient, gewinnt – oder etwa nicht?! Lasst es uns gemeinsam herausfinden.

Im Bücherdschungel

Eine Premiere feiert die FH-Bibliothek, die in diesem Jahr zum ersten Mal eine Kinder-Uni anbietet: „Detektive im Bücherdschungel – Bibliotheks-Rallye für pfiffige Spürnasen“ lautet der Titel am 18. Mai. Wer gerne auf Spurensuche geht und Dinge genau unter die Lupe nimmt ist hier genau richtig. Die Kinder erwartet eine spannenden Bibliotheks-Rallye, bei der sie mit Rätseln, Spielen und Filmen viel über die bunte und interessante Welt der Bücher erfahren.

Weiter geht es am 25. Mai mit „Robinson und Freitag – wozu Verbote taugen und wozu nicht“. Nicht immer führen Verbote und Strafen zur gewünschten Wirkung. Diese Er-



Julian Kohl (links) und David Ehresmann nahmen im vergangenen Jahr an der Kinderuni -Vorlesung zum Thema Star-Trek teil. Foto: elb

fahrung machen nicht nur die Eltern ab und an, auch die Rechtswissenschaften kennen das Problem. Selbst Robinson Crusoe, der allein mit Freitag auf der einsamen Insel lebte, kam mit seinen Verboten oft nicht weiter. Diese Vorlesung mit dem Juristen Wolfgang Ohler gibt Zehn- bis Zwölfjährigen anhand der Robinson-Crusoe-Geschichte eine Einführung in die Rechtswissenschaft. Dabei wird auch eine Filmszene der Geschichte vorgeführt.

„Von der Erdscheibe bis zur Weltraumfahrt – die Entwicklung unseres Weltbildes von den Anfängen bis heute“ heißt es am 8. Juni. Am 15. Juni geht es um „Romeo und Julia“. Wohl kaum eines der vielen Theater-

stücke des berühmten englischen Schriftstellers William Shakespeare ist so bekannt wie dieses, auch wenn es schon fast 500 Jahre alt ist. In der Kinderuni wird ein wenig über den Autor, seine Lebensgeschichte und seine Stücke geplaudert und vor allem „Romeo und Julia“ gespielt.

Gefahren im Internet

„Welche Gefahren lauern meinen Daten im Internet“ – das erfahren die Kinder am 22. Juni. Wer trifft nicht gerne Freunde online im Schüler-VZ oder auf wer-kennst-wen? Aber wisst Ihr, dass allerhand mit Euren persönlichen Profilen und Fotos passieren kann? In unserem Workshop führen wir Euch vor,

was man mit Euren Daten im Internet alles anstellen kann. In der letzten Veranstaltung am 29. Juni geht es um Wirtschaftsinformatik. „Monopoly – Spiel, Spaß und Spannung für kluge Köpfe und kleine Unternehmer/innen“ lautete das Thema. Die Kinder spielen in kleinen Gruppen Monopoly lernen und dabei viele Dinge aus der Welt der Erwachsenen kennen. Was ist ein Unternehmer? Was ist unternehmerisches Denken? Wie kann man Geld verdienen? Was passiert, wenn man kein Geld mehr hat und wie kann man wieder an Geld kommen? *cms*

Im Internet: www.kinderuni.fh-kl.de

Professor aus Argentinien prüft Kooperations-Möglichkeiten

Die FH pflegt viele Kontakte zu ausländischen Hochschulen – so auch nach Lateinamerika. Kürzlich war Professor Rubén Ascúa aus Argentinien wieder zu Gast, um weitere Kooperationsmöglichkeiten zu festigen.

Zweibrücken. Rubén Ascúa, Professor der Universidad Nacional de Tecnológica in Rafaela und der Universidad Nacional de General Sarmiento in Buenos Aires war kürzlich wieder einmal zu Gast auf dem Zweibrücker Campus. Er war auf der Durchreise von einer internationalen Entrepreneurship-Konferenz in Madrid. Gemeinsam mit Professor Walter Ruda besuchte er ein mittelständisches Unternehmen in Ludwigsburg, bei dem Marco Voigt, Student des Fernstudienganges „Vertriebsingenieurwesen“, für den Technischen Vertrieb zuständig ist. Marco Voigt erstellt im Rahmen seiner Diplomarbeit eine Marktpotenzialanalyse für Lateinamerika im Allgemeinen und für Brasilien im Speziellen. Während des Firmenbesuches konnte im Gespräch mit Martin Schuster, Leiter Vertrieb und Marketing, die eine oder andere wertvolle Anregung zu einem möglichen Markteintritt in diese hochinteressante Region gegeben werden.

Darüber hinaus sprachen Ascúa und Ruda über die Erweiterung der GEST-Forschungsstudie „Gründung und Entrepreneurship von Studierenden“ auf Lateinamerika. Diese Studie wird in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Mittelstands- und



Walter Ruda, Rubén Ascúa und Benjamin Danko (v. l.). Foto: FH

Gründungsökonomie (ZMG) Kaiserslautern-Zweibrücken-Ludwigshafen durchgeführt und untersucht den „Vor-Gründungsprozesses“ bei Studierenden, der von Literatur und Forschung bisher weitgehend vernachlässigt wurde. In diesem Projekt werden konkret die potenzielle Gründungsneigung und die Entrepreneurship-Merkmale von Studierenden, die ursächlich für die Gründungs-Realisierung sind, analysiert. Erste Kontakte zu interessierten Universitäten in Argentinien, Chile, Kolumbien und Brasilien sind bereits hergestellt. So hat Diplom-Betriebswirt Benjamin Danko während seines Auslandsaufenthaltes im Master-Studiengang „International Finance & Entrepreneurship“ in Rafaela schon vor Ort Gespräche geführt. Darüber hinaus wurden mit Rubén Ascúa die weiteren Schritte zur Ausgestaltung der Kooperationsabkommen mit den Universitäten in Rafaela und Buenos Aires besprochen. *red*

Logistikzentrum lädt zum Aktionstag

Exkursion der FH in Zweibrücken führt ins Industriegebiet Häfeld bei Überherrn

Zum bundesweiten Tag der Logistik fanden kürzlich viele Veranstaltungen statt. Das Dienstleistungsgewerbe lockte mit spannenden Einblicken in die Schnittstelle zur Wirtschaft. Gleich vier Firmen vermittelten in Überherrn ein geschlossenes Bild – mit dabei eine Gruppe Studenten der Zweibrücker FH.

Zweibrücken/ Überherrn. „Wir möchten die Logistik mit diesem Aktionstag der breiten Öffentlichkeit nahe bringen.“ So begrüßte Eugen Makowski die zahlreichen Besucher in Überherrn – darunter auch Studenten der Zweibrücker FH.

Die Besucher bekamen im Folgenden eine Ahnung davon, wie Logistik funktioniert. Als echter Experte bewies sich Markus Backes, Verkaufsleiter des Logistikzentrums im Saarland. Seine Aufgabe ist es, die Auslastung des Fuhrparks zu überwachen. Logistik bedeutet aber mehr, als nur eine Spedition zu führen. „Im Jahr 2007 stellten unsere Mitarbeiter weltweit über 39,1 Millionen Sendungen zu“, berichtet Backes. Den Teilnehmern wurde schnell klar, dass eine weltweite Vernetzung dafür sehr wichtig ist. Warum hat das Unternehmen ausgerechnet Überherrn zu einem seiner bedeutendsten Umschlagorte gemacht? „Überherrn liegt zentral in Europa. Über 80 Prozent unserer häufigsten Ziele liegen in einem Umkreis von 900 Kilometern. Diese Strecke können wir binnen 24 Stunden zurücklegen.“ Die Firma ist aber auch in der Luft und zur See unterwegs. An-

schaulicher wird das Geschehen in den Hallen, wo alle Warenströme koordiniert werden. Backes: „Täglich fahren alleine hier am Standort 180 Fahrzeuge ab.“ Um bei allen Sendungen die Übersicht zu bewahren nimmt die elektronische Erfassung der Pakete einen immer größeren Stellenwert ein. Die Serviceleistungen beginnen in jedem einzelnen Unternehmen. Viel berichten konnte auch Michael Schneider, Mitarbeiter eines großen Sportartikelherstellers. „Wir führen sehr viele verschiedene Produkte, die wir in Hochregalen lagern“, sagt der stellvertretende Leiter eines europäischen Distributionszentrums und bringt den

Besuchern eine weitere logistische Funktion nahe. In Überherrn lagert das Unternehmen einen Großteil seiner Waren, von denen immer einer Mindestzahl vorhanden sein muss: „Das ist wichtig, weil wir in verschiedenen Bereichen auch Sponsor sind.“ Eine weitere Serviceleistung ist das Etikettieren. Dies trifft auch auf einen US-amerikanischen Automobilzulieferer zu, der für viele namhafte, europäische Hersteller arbeitet. Geschäftsführer Stefan Brost: „Ein großes Thema ist in der heutigen Zeit die Wiederaufbereitung von verbrauchten Teilen.“ Abschließend konnten die Besucher das Gespräch mit den Veranstaltern suchen. *sem*

„Wir möchten die Logistik mit diesem Aktionstag der breiten Öffentlichkeit nahe bringen.“

Eugen Makowski



Mitten im Geschehen: Die FH-Studenten erleben beim Tag der Logistik in den Hallen eines Logistikzentrums in Überherrn den Warenumschlag während der Stoßzeit. Foto: sem

NACHRICHTEN

Exkursion nach Mannheim und Vortrag

Zweibrücken. Der Naturwissenschaftliche Verein Zweibrücken lädt für Mittwoch, 13. Mai, zum nächsten öffentlichen Abendvortrag ein. Rolf-Dieter Schad aus Zweibrücken referiert über die Geschichte der Astronomie. Darüber hinaus veranstaltet der Verein am Samstag, 11. Juli, eine Exkursion nach Mannheim: „40 Jahre Mondlandung“ lautete das Thema im Landesmuseum für Technik und Arbeit. An diesem Tag wird Deutschlands erster Raumfahrer Sigmund Jähneinen Vortrag halten mit dem Titel: „Der Weg Russlands zum Mond – damals, heute, morgen“. Nichtmitglieder sind willkommen. *red*

Im Internet:

www.starttrekvorlesung.fh-kl.de/stv62_11_07_2009_VDI_40-Jahre-Mondlandung.pdf

Zitt bei Star-Trek-Show auf „Kabel 1“

Zweibrücken. Der Zweibrücker FH-Dozent Hubert Zitt ist am Mittwoch, 6. Mai, um 20.15 Uhr im Fernsehen zu bewundern. Die Sendung auf Kabel 1 heißt „Beam me up – die große Star-Trek-Show“. Es gibt schon Infos im Netz. *red*

Im Internet:

www.kabeleins.de

Café Jobtalk öffnet im Oktober wieder

Zweibrücken. Die Firmenkontakttmesse Café Jobtalk am FH-Standort Zweibrücken findet dieses Jahr am Montag, 26. Oktober, statt. Hauptziel ist es, Kontakte zwischen Studenten und Unternehmen herzustellen, die für ein Praxissemester, eine Abschlussarbeit oder darüber hinaus genutzt werden können. Unternehmen können sich an die Fachschaften Betriebswirtschaft und Informatik oder auch Mikrosystemtechnik wenden. *sem*

◆ **Kontakt:** E-Mail an jobtalk-zw@gmx.de

FH-Bibliothek verlängert Öffnungszeiten

Zweibrücken. Die Hochschulbibliothek der FH in Zweibrücken hat mit Beginn des Sommersemesters ihre Öffnungszeiten an den Freitagen um eine Stunde von 14 auf 15 Uhr verlängert. *red*

Zur Sternwarte bei wolkenlosem Himmel

Zweibrücken. Die Sternwarte auf dem Campus ist bei wolkenlosem Himmel am kommenden Donnerstag, 30. April, ab 20 Uhr geöffnet. *red*

Im Internet:

www.sternwarte.siteboard.de

Datenbank weckt Lust auf Technik

Zweibrücken. In der Online-Datenbank des Projektes „MoMoTech“ werden mehr als 800 Initiativen im naturwissenschaftlich-technischen Bereich vorgestellt. Schüler können nach Projekten, Laborbesuchen oder Schulwettbewerben recherchieren. Damit liefert die Datenbank eine aktuelle Aufstellung der MINT-Angebote in Deutschland. *red*

Im Internet:

www.motivation-technik-entdecken.de

Produktion dieser Seite: Elisabeth Beduhn (CMS) Daniel Heintz (CMS)